



Liebe Kollegin, lieber Kollege,
sehr geehrtes Praxisteam,

mit der ersten Ausgabe unseres Newsletters darf ich Sie im Namen des gesamten Forschungspraxennetzes Baden-Württemberg herzlich begrüßen.

Seit den ersten Informationsveranstaltungen ist bereits einige Zeit vergangen. Trotz der pandemiebedingt erschwerten Arbeitsbedingungen ist der Strukturaufbau fürs FoPraNet-BW stetig weitergelaufen. So konnten mittlerweile wichtige Meilensteine für die mit Ihnen geplanten Studien erfolgreich angestoßen werden wie z.B. die IT-Forschungsinfrastruktur, das Datenschutzkonzept sowie das umfassende Fortbildungsprogramm zur Qualifizierung der hausärztlichen Forschungsstandems.

Der Newsletter soll Ihnen einen Blick „hinter die Kulissen“ von FoPraNet-BW ermöglichen.

Wir freuen uns, Sie bei den im Herbst anstehenden ersten lokalen Netzwerktreffen nun endlich auch persönlich kennen zu lernen und verbleiben bis dahin

mit herzlichen Grüßen
Ihre



Prof. Dr. med. Stefanie Joos
Ärztliche Direktorin und
Gesamtprojektleitung FoPraNet-BW



Von links: Prof. Dr. Andy Maun (FR), Prof. Dr. Stefanie Joos (TÜ), Andreas Polanc (TÜ), Karin Scheeser (FR), Dr. Isabelle Hempler (FR), Sven Dörflinger (RT), Elke Feil (TÜ), Dr. Roland Koch (TÜ), Marion Kiel (HD), Dr. Claudia Salm (FR) sowie Prof. Dr. Christian Thies (RT).

Fehlend: Prof. Dr. Joachim Szecsenyi (HD), Prof. Dr. Frank Peters-Klimm (HD), Prof. Dr. Anne Barzel (UL), Caroline Kruqmann (UL)

Konsortialtreffen in Freiburg

Auch bei FoPraNet-BW hatten Lockdown und COVID19-bedingte Beschränkungen weitreichende Konsequenzen auf die Umsetzung des aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) bis Ende Januar 2025 geförderten Projektes. So trafen sich die baden-württembergischen Verbundpartner der allgemeinmedizinischen Einrichtungen an den Universitätsklinika Tübingen, Heidelberg, Freiburg und Ulm sowie der Fakultät Informatik der Hochschule Reutlingen am 20.07.2022 zu ihrem ersten Präsenztreffen seit Projektbeginn im Frühjahr 2020.

Gastgeber des mittlerweile 3. Konsortialtreffens war das FoPraNet-BW-Team am Institut für Allgemeinmedizin der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg unter Leitung von Prof. Dr. Andy Maun.

Im Fokus des Arbeitstreffens standen die mit den hausärztlichen Forschungspraxen bzw. Forschungspraxen^{PLUS} vorgesehenen Rahmenverträge sowie der Entwicklungsstand der im FoPraNet-BW geplanten digitalen Forschungsinfrastruktur. Diese soll eine ethisch und datenschutzrechtlich sichere Versorgungsforschung in hausärztlichen Praxen ermöglichen.

Weitere Themenschwerpunkte waren der aktuelle Stand der Rekrutierungsmaßnahmen allgemeinmedizinischer Praxen und das unter Federführung von Freiburg zur Qualifizierung der an den in FoPraNet-BW teilnehmenden interprofessionellen Forschungsstandems entwickelte modulare Fortbildungsprogramm.

Informationen zu weiteren Aktivitäten im FoPraNet-BW und in der Initiative Deutscher Forschungspraxennetze DESAM-ForNet finden Sie auf den folgenden Seiten.

AUS DEM PROJEKT

Grußwort der neuen Projektleitung in Heidelberg

Liebe KollegInnen, liebe Praxismitarbeitende bei FoPraNet-BW,

durch den Aufbau einer eigenen originär hausärztlichen Forschungsinfrastruktur haben wir die einmalige Chance, gemeinsam die notwendige Evidenzgrundlage für die notwendige Stärkung unseres Faches zu schaffen. Gemeinsam können wir mit klinisch-praktischer und wissenschaftlicher Expertise - erstmalig bundesweit vernetzt und längerfristig gefördert - hausärztlich relevante Fragestellungen der Primärversorgung bearbeiten und so einen substanziellen Beitrag für eine qualitativ hochwertige, patientenzentrierte Gesundheitsversorgung der Bevölkerung leisten. Es ist mir eine ganz besondere Freude als neuer Projektleiter des FoPraNet-BW am Standort Heidelberg dieses für die Allgemeinmedizin in Deutschland strategisch so bedeutsame Projekt gemeinsam mit Ihnen zu gestalten, zu stärken und weiterzuentwickeln! Dabei möchte ich nicht versäumen, Ihnen in Nachfolge und im Namen des bisherigen Ärztlichen Direktors der Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung des Universitätsklinikums Heidelberg, Herrn Prof. Dr. Joachim Szecsenyi für Ihr Mitwirken im FoPraNet-BW und Ihr mitunter langjähriges Engagement in zahlreichen gemeinsamen hausärztlichen Forschungsprojekten zu danken! Ohne Sie wäre dies alles nicht möglich!

Ihre Prof. Dr. Attila Altiner und Prof. Dr. Joachim Szecsenyi



Prof. Dr. Altiner

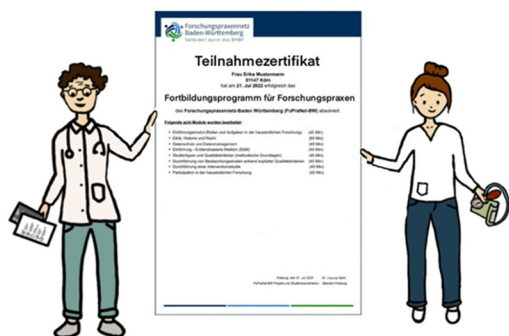


Prof. Dr. Szecsenyi

Das FoPraNet-BW Fortbildungsprogramm - optimale Vorbereitung auf die Forschungstätigkeit in der hausärztlichen Praxis

Unser Ziel ist es, Sie bei der Implementierung der Forschungstätigkeit in Ihrer Praxis zu unterstützen und Ihnen die wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen zur Forschung in der Praxis zu vermitteln. Die Fortbildung findet online und asynchron über die Lernplattform Ilias des Universitätsklinikums Freiburg statt. Es sind sechs Module für Forschungspraxen bzw. acht Module für Forschungspraxen^{PLUS} à jeweils 45 Minuten vorgesehen. Ergänzt wird das Programm durch eine Präsenzveranstaltung an Ihrem Universitätsstandort (insgesamt 90 Minuten). Nach Absolvierung der gesamten Fortbildung erhalten die hausärztlichen Praxen eine Aufwandsentschädigung, alle Teilnehmenden ein Teilnahmezertifikat und die ärztlichen Teilnehmenden zudem bis zu 18 CME-Punkte.

Die Entwicklung des Fortbildungsprogrammes in Freiburg erfolgte unter dem Review der FoPraNet-BW-VerbundpartnerInnen an den Standorten Heidelberg, Tübingen, Ulm und Reutlingen sowie in Kooperation mit der AG Fortbildung der Initiative Deutscher Forschungspraxennetze-DESAM ForNet. Alle Module wurden zudem durch VertreterInnen der Zielgruppen (Forschungsstandems) geprüft und kommentiert.



Herbst 2022: Erste lokale Netzwerktreffen

Im Oktober 2022 finden die ersten Netzwerktreffen für die Forschungspraxen und Forschungspraxen^{PLUS} im FoPraNet-BW statt.

Neben einem persönlichen Kennenlernen und gemeinsamen Austausch soll das Treffen vor allem auch dazu genutzt werden, die Teilnehmenden zum aktuellen Projektstand zu informieren. Bevor die Studien dann in 2023 starten können, steht zuvor noch die Qualifikation der hausärztlichen Forschungsstandems an. Hierzu soll bereits im Zuge des Netzwerktreffens ein erstes Fortbildungsmodul zum Thema „Teamentwicklung, Teamprofessionalität und Kommunikation“ stattfinden.

Weitere Informationen zu Terminen und zur Anmeldung finden Sie bei den Veranstaltungshinweisen unter www.forschungspraxennetz-bw.de.

„Runder Tisch“ - nachhaltiger Ansatz und Partizipation für die gemeinsame Arbeit im Netz

Insgesamt fünf Mal fand ein Austausch im digitalen „Runden Tisch“-Format statt. Im Schnitt nahmen 15 Personen von den hausärztlichen Forschungsstandems und den Projektmitarbeitenden an diesen Treffen teil.

Wesentliche Anreize für die Umsetzbarkeit und die Relevanz der drei geplanten Beobachtungsstudien und der Interventionsstudie wurden im Format getreu dem Motto „aus der Praxis, für die Praxis“ gegeben. Kollegialer Austausch, Erfahrungen aus der Praxis und wissenschaftlicher Anspruch zeichneten die Zusammenarbeit im Format aus. Unser Fazit: Der „Runde Tisch“ wird als erfolgreiches niedrigschwelliges Format ein fester Bestandteil der gemeinsamen Arbeit im FoPraNet-BW.

IMPRESSUM

FoPraNet-BW Newsletter – Oktober 2022

Herausgeber: Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Universitätsklinikum Tübingen, Osianderstr. 5, 72076 Tübingen
Redaktion: Andreas Polanc / E-Mail: forschungspraxen@med.uni-tuebingen.de / Website: www.forschungspraxennetz-bw.de

Initiative Deutscher Forschungspraxennetze – DESAM-ForNet

Als Zusammenschluss von sechs Forschungspraxennetzen und einer Koordinierungsstelle setzt sich die Initiative Deutscher Forschungspraxennetze–DESAM-ForNet für den Aufbau einer deutschlandweiten, dauerhaften Infrastruktur für hausärztliche Forschungspraxen ein. Insgesamt 27 allgemeinmedizinische Universitätsstandorte sind hier bereits beteiligt.

Auch das FoPraNet-BW ist bei der Initiative DESAM-ForNet mit dabei. Die Koordinierungsstelle in Berlin unterstützt die netzübergreifende Zusammenarbeit in einer gemeinsamen Governance-Struktur. Dabei ist das Ziel, die Voraussetzungen für netzwerkübergreifende Forschungsvorhaben zu schaffen und damit die Nachhaltigkeit der Forschungsinfrastruktur zu untermauern. Themen, die für alle Forschungspraxennetze relevant sind und bei denen es Bedarf nach Austausch und Harmonisierung gibt, werden in sechs netzübergreifenden Arbeitsgruppen bearbeitet. Nähere Informationen sind unter www.desam-fornet.de zu finden.

„Eine vertrauenswürdige Forschungsinfrastruktur bringt verlässliche Informationen und schafft eine wichtige Basis für gute Entscheidungen im hausärztlichen Praxisalltag.“

Beim Zukunftssymposium am 30.11.2022 in Berlin wird die Initiative DESAM-ForNet darstellen, was seit 2020 bereits geschaffen wurde und inwiefern eine Weiterförderung auch nach 2025 die medizinische Forschung und Versorgung in Deutschland entscheidend weiterbringen wird. Es gilt, Fördergeber wie das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und viele weitere wichtige Institutionen und Entscheider zu überzeugen.

56. DEGAM-Jahreskongress in Greifswald - Nachlese

Viel Motivation und eine große Aufbruchstimmung waren bei dem Workshop „StudienassistentInnen in der allgemeinmedizinischen Forschung - Professionalisierung unter dem Dach der DEGAM“ im Rahmen des diesjährigen DEGAM - Kongresses vom 15.-17.09.2022 in Greifswald zu spüren.



Der Workshop wurde von Elke Feil (Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung/ UKT) und Karin Scheeser (Institut für Allgemeinmedizin/ UKF) durchgeführt.

Studienassistentinnen und Studienassistenten, sowie wissenschaftliche Mitarbeitende trafen sich zum ersten gemeinsamen Workshop, der den Bedarf der Vernetzung und des professionellen Austauschs über ein langfristiges Format deutlich gemacht hat. Bisher sind Studienassistentinnen und Studienassistenten in der DEGAM nicht vertreten. Ein Ergebnis wird auch das langfristige Ziel sein, eine AG für Studienassistenten innerhalb der DEGAM zu gründen, um Fachwissen weiterzugeben sowie über die Entwicklung nachhaltiger Fort- und Weiterbildungsangebote für Studienassistentinnen und Studienassistenten der akademischen Allgemeinmedizin nachzudenken.

Hausärztliche Praxen für Covid-Studie gesucht!

Haben Sie in Ihrer Praxis Betroffene mit Post-COVID? Vielleicht können Sie ihnen jetzt die Teilnahme an einer Medikamentenstudie anbieten: In einer der **ersten medikamentösen Therapie-studien zu Post-COVID** untersucht das Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung in Tübingen gemeinsam mit den allgemeinmedizinischen Instituten in Würzburg und Kiel in einer **Machbarkeitsstudie den Effekt von Prednisolon und/ oder Vitamin B-Komplex auf Post-COVID-Symptome**.

Melden Sie sich für weitere Informationen gerne bei uns unter Previtacov@med.uni-tuebingen.de Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Termine & Veranstaltungen

- **15.10.2022: Lokales Netzwerktreffen der Forschungspraxen/ Forschungspraxen^{PLUS} (Standort Tübingen) - Präsenz**
- **21.10.2022: Lokales Netzwerktreffen der Forschungspraxen/ Forschungspraxen^{PLUS} (Standort Freiburg) – Online**
- **22.10.2022: Lokales Netzwerktreffen der Forschungspraxen/ Forschungspraxen^{PLUS} (Standort Freiburg) - Hybrid**

Sie können jederzeit auch an einem Netzwerktreffen eines anderen Standortes teilnehmen. Weitere Informationen zu den Terminen und zur Anmeldung finden Sie unter „Veranstaltungen“ auf unserer Projektseite:

www.forschungspraxennetz-bw.de

IMPRESSUM

FoPraNet-BW Newsletter – Oktober 2022

Herausgeber: Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Universitätsklinikum Tübingen, Osianderstr. 5, 72076 Tübingen
Redaktion: Andreas Polanc / E-Mail: forschungspraxen@med.uni-tuebingen.de / Website: www.forschungspraxennetz-bw.de